

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Version 3.0

Druckdatum 20.03.2019

Überarbeitet am / gültig ab 19.03.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens
1.1. Produktidentifikator

Handelsname : BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird : Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

 Firma : Brenntag Schweizerhall AG
 Elsässerstrasse 231
 CH 4002 Basel

Telefon : +41 (0)58 344 80 00

Telefax : +41 (0)58 344 82 08

Email-Adresse : doku@brenntag.ch

Verantwortliche/ausstellen de Person : Abteilung Produktsicherheit

1.4. Notrufnummer

 Notrufnummer : Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum
 CH-8032 ZÜRICH
 Tel. +41 (0) 44 251 51 51
 Nationale Notfallnummer: 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse

Gefahrenkategorie

Zielorgane

Gefahrenhinweise

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	---	H225
Augenreizung	Kategorie 2	---	H319

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Wichtige schädliche Wirkungen

Menschliche Gesundheit : Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen.

Physikalische und chemische Gefahren : Siehe Abschnitt 9/10 für physikalisch-chemische Informationen.

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt : Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Gefahrensymbole :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Prävention : P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P241 Explosionsgeschützte elektrische/ Lüftungs- / Beleuchtungsgeräte verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Lagerung : P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe	Menge [%]	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	
		Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Ethanol			
INDEX-Nr. : 603-002-00-5	>= 50 - <= 100	Flam. Liq.2	H225
CAS-Nr. : 64-17-5			Eye Irrit.2
EG-Nr. : 200-578-6			
EU REACH- : 01-2119457610-43-xxxx			
Reg. Nr.			
Butanon			
INDEX-Nr. : 606-002-00-3	<= 2,5	Flam. Liq.2	H225
CAS-Nr. : 78-93-3			Eye Irrit.2
EG-Nr. : 201-159-0		STOT SE3	H336
EU REACH- : 01-2119457290-43-xxxx			
Reg. Nr.			

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	: Ersthelfer muss sich selbst schützen.
Nach Einatmen	: Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt	: Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Nach Augenkontakt	: Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	: Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	: Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.
Effekte	: Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen. Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung : Symptomatische Behandlung.
Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Kohlendioxid (CO₂), trockener Sand, Alkoholbeständiger
Schaum
Ungeeignete Löschmittel : Wasserdampf, Wasserschlag

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei : Unvollständige Verbrennung kann zur Bildung giftiger
der Brandbekämpfung Pyrolyseprodukte führen.
Gefährliche : Kohlenmonoxid
Verbrennungsprodukte

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät
Schutzausrüstung für die tragen.
Brandbekämpfung Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Schutzausrüstung auf die Größe des Brandes abstimmen.
Weitere Hinweise : Vollständigen Schutzanzug und umgebungsluftunabhängiges
Atemschutzgerät tragen. Zur Kühlung geschlossener Behälter
Wasserschlag einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene : Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist
Vorsichtsmaßnahmen möglich. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Für
ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen
Räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Luft : Gase, Rauchgase und/oder Staub mit Wasser abspritzen.
Wasser : Nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für : Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in
Rückhaltung und Wasserläufe möglichst verhindern. Dämpfe können mit Luft
Reinigung explosionsfähige Gemische bilden.

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Weitere Information : Von Zündquellen fernhalten - nicht Rauchen. Nicht geschützte Personen fernhalten. Nur explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen. Aerosolbildung vermeiden. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtung/ Materialhandhabungsgerät verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Hygienemaßnahmen : Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. An einem kühlen Ort aufbewahren.

Brandklasse : leicht entzündlich und äusserst rasch abbrennend; Flp < 21°C

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Produkt ist hygroskopisch. Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. Vor Hitze/direktem Sonnenlicht/UV-Strahlung schützen.

Lagerklasse (LGK) : 3 Entzündliche flüssige Stoffe

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoff:	Ethanol	CAS-Nr. 64-17-5
Andere Arbeitsplatzgrenzwerte		

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Schweiz SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz, Zeitgewichteter Durchschnitt
500 ppm, 960 mg/m³

Schweiz SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Schweiz SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz, Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):
1.000 ppm, 1.920 mg/m³

Inhaltsstoff:	Butanon	CAS-Nr. 78-93-3
----------------------	----------------	------------------------

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

EU. Expositionsrichtgrenzwerte in den Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, Zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA):
200 ppm, 600 mg/m³
Indikativ

EU. Expositionsrichtgrenzwerte in den Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):
300 ppm, 900 mg/m³
Indikativ

Schweiz SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Schweiz SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz, Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):
200 ppm, 590 mg/m³

Schweiz SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz, Zeitgewichteter Durchschnitt
200 ppm, 590 mg/m³

Schweiz SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz, Angabe zur Haut:
Kann durch die Haut absorbiert werden.

Biologische Grenzwerte

Schweiz. BAT-Werte (Biologische Grenzwerte am Arbeitsplatz nach SUVA), MEK, Urin
2 mg/l, Probenahmezeit: Ende der Exposition / Schichtende.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Hinweis : Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden.
Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Bei Bildung von Aerosolen oder Nebel geeigneten Atemschutz verwenden
Filtertyp A für organische Gase und Dämpfe.

Handschutz

Hinweis : Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Lösemittelbeständige Handschuhe

Material : Butylkautschuk
Durchbruchzeit : > 480 min
Handschuhdicke : 0,5 mm

Material : Fluorkautschuk
Durchbruchzeit : > 480 min
Handschuhdicke : 0,4 mm

Augenschutz

Hinweis : Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz

Hinweis : lösemittelbeständige Schutzkleidung

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Luft : Gase, Rauchgase und/oder Staub mit Wasser abspritzen.

Wasser : Nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form : flüssig
Farbe : siehe Produktspezifikation
Geruch : Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar
pH-Wert : Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt : -117 °C
Siedepunkt/Siedebereich : 78 °C

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Flammpunkt	:	15 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	:	15 %(V)
Untere Explosionsgrenze	:	3,5 %(V)
Dampfdruck	:	59 hPa
Relative Dampfdichte	:	Keine Daten verfügbar
Dichte	:	0,807 g/cm ³
Löslichkeit	:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	:	363 °C
Thermische Zersetzung	:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	:	Keine Daten verfügbar
Explosionsgefährlichkeit	:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	:	Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Brechungsindex	:	1,3643 (20 °C)
----------------	---	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Hinweis	:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
---------	---	---

10.2. Chemische Stabilität

Hinweis	:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Keine weiteren Informationen verfügbar.
---------	---	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen	:	Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
------------------------	---	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Zu vermeidende Bedingungen : Keine Information verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Oxidationsmittel, Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Säuren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Daten für das Produkt****Akute Toxizität****Oral**

LD50 : 10470 mg/kg (Ratte)

Einatmen

LC50 : 30000 mg/m³ (Ratte; 4 h)

Haut

LD50 Dermal : 15800 mg/kg (Kaninchen)

Reizung**Haut**

Keine Daten verfügbar

Augen

Keine Daten verfügbar

Sensibilisierung

Keine Daten verfügbar

CMR-Wirkungen**CMR Eigenschaften**

Kanzerogenität : Keine Daten verfügbar

Mutagenität : Keine Daten verfügbar

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Reproduktionstoxizität : Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgantoxizität
Einmalige Exposition

Keine Daten verfügbar

Wiederholte Einwirkung

Keine Daten verfügbar

Andere toxikologische Eigenschaften
Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität
Daten für das Produkt
Akute Toxizität
Fisch

LC50 : 11200 mg/l (Süßwasserfische) (Toxizität gegenüber Fischen)

Inhaltsstoff:

Ethanol

CAS-Nr. 64-17-5

Akute Toxizität
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50	:	858 mg/l (Artemia salina; 24 h) (OECD- Prüfrichtlinie 202)Meerwasser
EC50		12340 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h) (ASTM E 729-80)Süßwasser
LC50		5012 mg/l (Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh); 48 h) (statischer Test; ASTM E 729-80)Süßwasser

Algen

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

	EC50	:	275 mg/l (Chlorella vulgaris (Süßwasseralge); 72 h) (statischer Test; Endpunkt: Wachstumsrate; OECD- Prüfrichtlinie 201)
	EC10	:	11,5 mg/l (Chlorella vulgaris (Süßwasseralge); 72 h) (statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201)

Bakterien

	EC50	:	5800 mg/l (Paramecium caudatum; 4 h) (statischer Test; Keine Richtlinie angewendet)
--	------	---	---

Inhaltsstoff:	Butanon	CAS-Nr. 78-93-3
----------------------	----------------	------------------------

Akute Toxizität

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

	EC50	:	308 mg/l (Daphnia magna; 48 h) (statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 202)
--	------	---	--

Algen

	EC50	:	1972 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h) (statischer Test; Endpunkt: Wachstumsrate; OECD- Prüfrichtlinie 201)
--	------	---	---

Bakterien

	EC0	:	1150 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h) (statischer Test; DIN 38412)
--	-----	---	---

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoff:	Ethanol	CAS-Nr. 64-17-5
----------------------	----------------	------------------------

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

	Ergebnis	:	97 % (aerob; Belebtschlamm; bezogen auf: CO ₂ -Bildung (% des theoret. Wertes).; Expositionsdauer: 28 d)(OECD- Prüfrichtlinie 301 B)Leicht biologisch abbaubar.
--	----------	---	--

Inhaltsstoff:	Butanon	CAS-Nr. 78-93-3
----------------------	----------------	------------------------

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

|| Ergebnis : 98 % (Expositionsdauer: 28 d)(OECD Prüfrichtlinie 301D) Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff:	Ethanol	CAS-Nr. 64-17-5
Bioakkumulation		

|| Ergebnis : log Kow -0,35 (24 °C; pH-Wert 7,4) (OECD Prüfrichtlinie 107)
: BCF: 0,66 Keine Bioakkumulation.

Inhaltsstoff:	Butanon	CAS-Nr. 78-93-3
Bioakkumulation		

|| Ergebnis : log Kow 0,3 (40 °C)
: Keine Bioakkumulation.

12.4. Mobilität im Boden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoff:	Ethanol	CAS-Nr. 64-17-5
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		

|| Ergebnis : Diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar noch toxisch (PBT)., Diese Substanz ist nicht sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).

Inhaltsstoff:	Butanon	CAS-Nr. 78-93-3
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		

|| Ergebnis : Diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar noch toxisch (PBT)., Diese Substanz ist nicht sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Keine weiteren Informationen verfügbar.

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Verunreinigte
Verpackungen : Explosionsrisiko.

Europäischer
Abfallkatalogschlüssel : Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß
europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der
Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung
erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem
regionalen Entsorger festzulegen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1. UN-Nummer**

1170

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR : ETHANOL
RID : ETHANOL
IMDG : ETHANOL

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse : 3
(Gefahrzettel; Klassifizierungscode; 3; F1; 33; (D/E)
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr;
Tunnelbeschränkungscode)
RID-Klasse : 3
(Gefahrzettel; Klassifizierungscode; 3; F1; 33
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr)
IMDG-Klasse : 3
(Gefahrzettel; EmS) 3; F-E, S-D

14.4. Verpackungsgruppe

ADR : II
RID : II
IMDG : II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdend gemäß ADR : nein
Umweltgefährdend gemäß RID : nein
Meeresschadstoff gemäß IMDG-Code : nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IMDG : entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Daten für das Produkt

CPID : 547278-86

Mengenschwelle StfV : 20.000 kg (gesetzlich bestimmt nach SR814.012 Anh. 1 Ziff. 4)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Abkürzungen und Akronyme

OECD
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OEL

Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz PBT

persistent, bioakkumulierbar und toxisch REACH Zulass.-Nr.

REACH Zulassungsnummer REACH ZulassAntrK-Nr.

REACH Konsultationsnummer des Zulassungsantrages PNEC

abgeschätzte Nicht- STOT

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Effekt-Konzentration	
Spezifische Zielorgan-Toxizität	SVHC
besonders besorgniserregender Stoff	UVCB-Stoffe
Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien	vPvB
sehr persistent und sehr bioakkumulierbar	
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BSB	biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend
CSB	chemischer Sauerstoffbedarf
DNEL	abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LC50	Median-Letalkonzentration
LOAEC	niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOAEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung
NLP	Nicht-länger-Polymer
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
Weitere Information	
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	: Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.
Methoden verwendet zur Produkteinstufung	: Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Rechenmethoden und falls verfügbar Testdaten.

BRENNSPRIT (S15 2.5% / MEK/MIBK)

Hinweise für Schulungen : Die Arbeitnehmer sind regelmäßig basierend auf den Angaben im Sicherheitsdatenblatt und den örtlichen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes über die sichere Handhabung der Produkte zu schulen. Nationale Regelungen zur Schulung von Arbeitnehmern im Umgang mit Gefahrstoffen sind zu beachten.

Sonstige Angaben : Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

|| Sektion wurde überarbeitet.